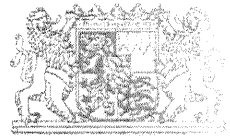


Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



EINGEGANGEN 16.03.2006

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim

Herrn
Michael Kettner
Schleifmühle 2

83564 Soyen

Ihre Nachricht
Vom 05.03.06

Unser Aktenzeichen Ansprechpartner/E-Mail:
PD Dr. Dr. Heinz Rinder
heinz.rinder@lgl.bayern.de

Durchwahl und Fax: Datum
089/31560-214 16.03.2006
089/31560-130

Beweise für die Existenz von Viren

Sehr geehrter Herr Kettner,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 05.03.06 an das Gesundheitsamt Rosenheim,
die uns mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet wurde.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass der öffentliche Gesundheitsdienst einschließlich der Gesundheitsämter und des Landesamtes für eine Beweisführung für oder gegen die Existenz von Viren nicht zuständig ist. Leider kann ich Ihnen auch keine zuständige Behörde nennen.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Dr. Heinz Rinder
Leiter des Sachgebiets Infektiologie

cc: GA Rosenheim

Dienststz:
LGL
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Telefon: 09131/764-0
Telefax: 09131/764-102

Diese Dienststelle schreibt Ihnen:
LGL, Dienststelle Oberschleißheim
Veterinärstr. 2
85764 Oberschleißheim

Telefon: 089/31560-0
Telefax: 089/31560-425

E-Mail und Internet
poststelle@lgl.bayern.de
www.lgl.bayern.de

Anfahrtsskizze im Internet
Bahn: S1 Oberschleißheim
Bus: 292 Sonnenstraße
Haltestelle: Veterinärstr.

Seite 1 von 1
Bankverbindung
Bayerische Landesbank
Kto. 1270280
BLZ 700 500 00

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Präsident

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Ihre Nachricht
1.7.2006

Unser Aktenzeichen

Ansprechpartner/E-Mail:
Prof. V. Hingst
volker.hingst@lgl.bayern.de

Durchwahl und Fax:
09131/764-100
09131/764-102

Datum
02.08.2006

Vogelgrippe– bzw. Geflügelpestvirus
Ihre Anfrage vom 01.07.2006

4.8.06

Sehr geehrter Herr

Ich bestätige Ihnen den Eingang Ihres als Petition bezeichneten Schreibens am
05.07.2006.

Ihren Ausführungen entnehme ich, dass Ihnen der einschlägige Schriftverkehr
zwischen mir und Herrn Birner, Deining vollständig bekannt ist. Ich darf Sie daher
bitten, die darin aufgezeigten Möglichkeiten wahrzunehmen, über öffentlich
zugängliche Bibliotheken (z.B. Stadtbibliothek Neumarkt, Weiherstr. 7, 92318
Neumarkt in der Oberpfalz per Fernleihe) die aufgezeigten Informationsträger zu
beschaffen, falls Sie von Ihrem Internet-Anschluss keinen Gebrauch machen
wollen.

Dies gilt beispielsweise für die nach Literaturangaben als erstmalige
Beschreibung einzustufende Publikation der Autoren **W. Smith, C. Andrewes**
und **P. Laidlaw: A virus obtained from influenza patients**, publiziert in der
angesehenen Zeitschrift **Lancet, Band 225 (1933) Seite 66 – 68**. Falls Sie neben
dieser Herrn Birner bereits mitgeteilten medizinhistorisch interessanten Arbeit
auch an neueren Forschungsergebnissen interessiert sind, möchte ich Ihnen mit
der beiliegenden Übersichtsarbeit den Zugang zu dieser Literatur erleichtern.

Die von Ihnen zitierte Aussage meines Mitarbeiters, Herrn Dr. Dr. Heinz Rinder
wurde so mitgeteilt und ist selbstverständlich zutreffend. Die Aufgabenfelder des
öffentlichen Gesundheitsdienstes wie auch des Landesamtes sind in
gesetzlichem und rechtlichem Rahmen festgelegt. Die Erfüllung dieser Aufgaben
vollzieht sich vor dem jeweiligen aktuellen Stand des einschlägigen Wissens unter
möglichst umgehender Wahrnehmung neuester Erkenntnisse der Wissenschaft
und ihrer Einrichtungen.

LGL
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Telefon: 09131/764-0
Telefax: 09131/764-102

LGL, Dienststelle Erlangen
Eggenreuther Weg 43
91058 Erlangen

Telefon: 09131/764-0
Telefax: 09131/764-102

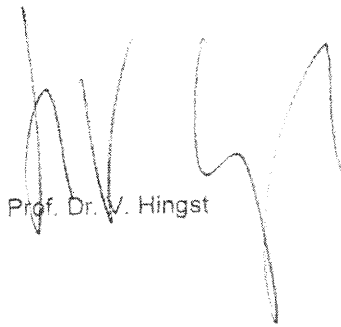
E-Mail und Internet
poststelle@lgl.bayern.de
www.lgl.bayern.de

Anfahrtskizze im Internet
Bus: 286 Max-Planck-Str.
Haltestelle: Eggenr. Weg

Seite 1 von 2
Bankverbindung
Bayerische Landesbank
Kto. 1279280
BLZ 700 500 00

Bezogen auf die infektiologische Bedeutung von Influenzaviren für die Ausbildung von Erkrankungen bei Tieren und Menschen, für die vom Grundsatz her unter den einschlägigen wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen ein weltweiter Konsens besteht, ergibt sich für uns für eine nochmalige Beweisführung in der Sache oder Infragestellung dieses Konsens kein Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Prof. Dr. V. Hingst

P.S.: Nach dem einleitenden Satz Ihres obigen Schreibens hätte ich mit Ihnen schon korrespondiert. Dies ist mir ebenso wenig Erinnerung wie „Anfragen ohne jede Antwort“.